

Mini-Beamer für den Unterrichtseinsatz

Beitrag von „Buntflieger“ vom 18. April 2019 22:06

[Zitat von goeba](#)

Übrigens, zu hoffen, dass durch einen Medieneinsatz durch den Lehrer allein die Schüler eine kritisch-reflektierte Medienkompetenz entwickeln würden ist etwa so, als ließe man Leute mal an einem guten Essen riechen und hoffte, anschließend könnten alle kochen.

Hallo goeba,

das hat ja auch niemand behauptet.

Ein kritischer Umgang mit (digitalen) Medien wird natürlich nicht durch einen mangelhaften Umgang von Lehrerseite mit eben jenen vermittelt. In dem Fall wäre also nicht mal das Essen wohlschmeckend, sondern eher eine versalzene Brühe.

Leider haben die Schüler bei uns keine eigenen Tablets, was ich ziemlich schade finde. Ich lasse sie jedoch das Handy (obwohl eigentlich streng verboten) gelegentlich für Unterrichtszwecke nutzen, damit sie lernen, das Handy auch produktiv für "Arbeitszwecke" zu verwenden und nicht nur damit zu "daddeln".

Eine Powerpoint ist nur so gut, wie man sie konzipiert. Aber die Möglichkeiten sind eben nicht zu vergleichen mit denen, die man mit OHP+Tafel hat. Zeitersparnis steht bei mir weit vorne, aber auch die vielfältigen Einbindungsmöglichkeiten von Filmausschnitten, Bildern, Diagrammen und Schlagworten/Texten etc., also der Umgang mit "Medien" im weitesten Sinne. So gesehen ermöglichen digitale Medien einen deutlich leichteren Zugriff auf Printmedien/Bilder etc.

In dem von mir verlinkten Video werden ja einige konkrete Vorteile benannt, z.B. Schülerbeiträge direkt abfotografieren und in die Präsentation einbinden.

der Buntflieger